

Exposure XM3

stereoplay
Highlight

Exposure-Geräte überraschen immer wieder mit einem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer hochwertige Elektronik, sehr guten Klang und bezahlbare Preise in Kombination sucht, landet nicht selten bei den Komponenten der Briten. Die Erwartungen der Redaktion waren also hoch.

Bei der Exposure XM3 handelt es sich um eine kleine, flexiblere Schwester der in *stereoplay* 9/14 getesteten 3010 S2 Phono, wenn diese auch genau genommen einer anderen Serie angehört. Die XM-Serie umfasst ausschließlich (vor)verstärkende Elektronik im 22-cm-Format. Gab es die 3010 S2 Phono wahlweise als MM- oder MC-Version, bringt die neue beide Tonabnehmertypen unter einen Hut.

Im Testfeld ist die Exposure neben der Vincent die einzige, die kein Steckernetzteil nutzt. Sie trägt vielmehr das Netzteil inklusive dickem Ringkerntransformator unter ihrer Haube. Das Netzteil wird von einem Zulieferer bereitgestellt und speziell für Exposure gefertigt. Ein Blick unter die Haube zeigt eine stolze Anzahl an Kondensatoren sowie eine Schaltung mit diskreten Transistoren.

Vielseitig

Wer mag, kann gleich zwei Tonabnehmer anschließen: einen MM und einen MC. Per Druckknopf auf der Rückseite schaltet man den Verstärker um. Es sitzen folglich zwei getrennte und spezialisierte Verstärkerzüge im Innern, die sich um die jeweiligen Bedürfnisse der Signale kümmern. Wie in der Preisklasse nicht anders zu er-



warten, lassen sich die Verstärkerzüge auf verschiedenste Tonabnehmer einstellen.

Die Mäuseklaviere erlauben eine Verstärkung von MM-Signalen von 40 und 46 dB, MC-Signale werden um bis zu 60 dB verstärkt. Bei den einstellbaren elektrischen Werten zeigt sich die XM3 vielseitig. Während der MM-Eingang 46,5 Kiloohm und 530 pF aufweist, sind für den MC-Eingang acht Widerstände zwischen 100 und 1500 Ohm einstellbar. Auf Widerstände unter 100 Ohm, für sehr niederohmige MC-Systeme muss der Käufer hingegen verzichten.

Bis hier also ein sehr gelungener Auftritt, den lediglich der Fakt trübt, dass unser Exemplar nur mit drei seiner vier Füße Kontakt zum Rack hatte und somit ein wenig wackelig stand.

Die Krönung

Lag es am Netzteil oder an der Schaltung, dass die Exposure-

Phonovorstufe vor einem besonders ruhigen Hintergrund spielte und einen großen musikalischen Raum öffnete? Die ganze Darstellung war sehr geschlossen und stimmig, die Abbildung war tiefer als bei der Konkurrenz, und auch die Bässe reichten immer einen Hauch weiter hinab.

„Love Thieves“ von Depeche Mode begeisterte mit kraftvollen Bässen und einer natürlichen, feinen Stimmdarstellung, wobei uns die Stimme schon fast zu groß vorkam. Der MC-Durchgang bot von allem etwas mehr: Michael Jacksons „Bad“ nahm mehr Raum ein, klang strahlender und die Effekte knallten den Testern wunderbar um die Ohren, ohne aufdringlich zu werden. Auch Jacksons Stimme klang bei „Dirty Diana“ umwerfend, kaum noch nach schnöder Reproduktion. Wer einen hochwertigen Tonabnehmer adäquat verstärken will, der greife zu. **Alexander Rose** ■



Dippschalter sei Dank: Für MMs stehen 40 und 46 dB Verstärkung bereit, für MCs geht es hinauf bis 60 dB. Für MCs gibt es acht Abschluss-Impedanzen von 100 bis 1500 Ohm.

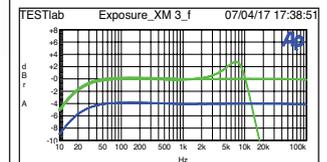
Exposure XM3 Phono 800 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: High-Fidelity Studio
Telefon: 0821 37250
www.high-fidelity-studio.de
www.exposurehifi.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 21,8 × H: 8,9 × T: 34,8 cm
Gewicht: 4 kg

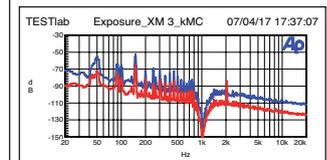
Messwerte

Frequenzgänge



Festes Subsonic-Filter, früher Höhenabfall mit MM-Normsystem wegen hoher Eingangskapazität

Verzerrungsverhalten MC 0,5/2 mV



Netzbrummen und Vielfache, sonst aber unauffällig

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	80 dB
MM-Normsystem	76 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	67 dB

Verstärkung MM/MC 40+46/60dB

Übersteuerungsfestigkeit 100/10,8 mV

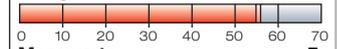
Eingangsimpedanz	
MM	46,5 kΩ, 530 pF
MC	100 bis 1500 Ω

Ausgangswiderstand	
RCA	50 Ohm

Verbrauch	
Standby/Betrieb	0/9,4 W

Bewertung

Klang MC/MM 56/55



Messwerte 7

Praxis 7

Wertigkeit 8

Flexibel einstellbare Phonovorstufe Made in England für MMs und MCs mit hervorragendem Klang inklusive phantastischer Stimmwiedergabe. Die XM3 spielt dynamisch, druckvoll und ist gleichzeitig frei von jeder Nervosität.

stereoplay Testurteil

Klang abs. Spitzenkl. MC/MM 56/55 Punkte

Gesamturteil gut – sehr gut 78 Punkte

Preis/Leistung überragend